



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Gedichte

**Heitemeyer, Ferdinand**

**Paderborn, 1874**

In der Kirche ist Heil

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43922**

In der Kirche ist Heil.

---

Unbesiegte Glaubensveste,  
Wunderreiche, schönste, beste,  
Heil'ge Kirche Gottes du,  
Haus voll Segen, Lieb' und Gnade  
Auf des Menschen Erdenpfade  
Und voll Himmelstrost und Ruh!

Glücklich, wer die Stadt gefunden,  
Die voreinst in Blut und Wunden  
Gottes Sohn gegründet hat,  
Die auf Felsengrund erbauet  
Ueber alle Reiche schauet,  
Eine ew'ge Gottesstadt!

Gute Mutter deiner Kinder,  
Selbst dem gottvergessnen Sünder  
Stets an Gnad' und Liebe reich,  
Huldvoll willst du all die Deinen  
Hier auf Erden schon vereinen  
Und dereinst im Himmelreich.

Du des Glaubens feste Mauer,  
Schirm und Schutz im Wetterschauer,  
Ew'ger Wahrheit sichere Burg,  
Stets bist du durch Sturm und Wogen  
Unererschüttert hingezogen,  
Durch Gefahr und Noth hindurch.

Kampf umbrauste deine Wiege,  
Deine Jugend führte Kriege  
Gegen Feinde viel und wild,  
Doch sie konnten nicht erschüttern  
Deine Feste, nicht zersplittern  
Deines Glaubens Speer und Schild.

Stolze Fürsten, Kriegsdespoten  
Haben Kampf dir angeboten,  
Und du nahmst den Handschuh auf.  
Jene Frevler sind verschollen,  
Doch du fährst im ruhmessvollen,  
Unentwegten Siegeslauf.

Mögen Alle gegen Alle  
In der Bosheit wildem Schwalle  
Feindlich kämpfen bis auf's Blut,

Mag trotz allen starken Dämmen  
Alle Lande überschwemmen  
Eine neue Sündenflut:

Ueber den vertilgten Schaaren  
Wird die Bundesarche fahren  
Ungefährdet, unbeirrt,  
Bis die Friedenstaube kündigt,  
Daß die ganze Welt entsündet  
Und ein neuer Frühling wird.